

Matador® Feinputz

Luftfeuchtigkeitsregulierender Feinputz auf Silikatbasis



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Verarbeitungsfertiger Feinputz zur Herstellung sorptionsfähiger Oberflächen in Innenräumen. Durch die Pufferung der Wassermoleküle aus der Raumluft und die natürliche Alkalität der Putzschicht wird das Befallsrisiko durch Schimmelpilze auf der Oberfläche reduziert. Des Weiteren begünstigt Matador® Feinputz ein beständiges und angenehmes Raumklima. Eignet sich als füllende Spachtelmasse zum Glätten von Wand- und Deckenflächen in sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Aufenthaltsräumen und Wohnbereichen. Besonders effektiv beim Einsatz in Räumen mit gelegentlich auftretender erhöhter Luftfeuchtigkeit und als Feinputz auf kapillaraktiven Innendämmsystemen wie Capatect IDS Aktiv und Capatect IDS Mineral.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hoch sorptions- und diffusionsfähig ■ direkt verarbeitungsfertig ■ konservierungsmittelfrei ■ hohes Füllvermögen ■ gut schleifbar ■ ergibt eine glatte Oberfläche ■ einsetzbar auf vielen Untergründen ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei
Materialbasis	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Verpackung/Gebindegrößen	20 kg Kunststoff-Eimer
Farbtöne	Naturweiß
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	■ Dichte: 1,3 g/cm ³
Ergänzungsprodukte	<p>Matador® Feinputz stellt keine fertige Beschichtung dar und ist mit artgleichen Anstrichmitteln zu überarbeiten.</p> <p>Geeignete Produkte: Sylitol® Bio-Innenfarbe, Sylitol® InnenSilikat, Minera Universal, Histolith® PremiumSilikat, Histolith® LithoSil.</p> <p>Zur Herstellung von Lasurtechniken kann Minera Universal in Kombination mit Histolith® Antik-Lasur eingesetzt werden.</p>



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Putze der MG Plc, PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm²:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Syllitol® RapidGrund 111, 2 : 1 mit Wasser verdünnt, ausführen.

Gipsputze der MG PIV/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 13279 S2 mit mind. 2 N/mm²
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Geschliffene und stark saugende Oberflächen entstauben und mit OptiSilan TiefGrund grundieren. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol Dupa-Putzfestiger

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Plattenfugen mit geeigneten Spachtelmassen verfüllen (Oberflächengüte Q2). Ein Grundanstrich mit PutzGrund 610. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol-Filtergrund grob (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

Gipsbauplatten:

Grundbeschichtung mit PutzGrund 610.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Auf glatten, dichten Oberflächen eine Grundbeschichtung mit PutzGrund 610.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Syllitol® RapidGrund 111, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.

Tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Latexanstriche anrauen. Ein Grundanstrich mit PutzGrund 610.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit PutzGrund 610. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Caparol Dupa-Putzfestiger.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.

Auftragsverfahren

Hand- oder Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzeanlagen möglich.

Handauftrag:

Matador® Feinputz vor der Verarbeitung gut durchrühren und mit der Edelstahl-Glättkelle auftragen. Unmittelbar danach mit der Glättkelle oder breitem Stahlglätter planziehen. Bei Bedarf nach Durchtrocknung schleifen.

Spritzauftrag:

Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit Matador® Feinputz unverdünnt und sofortiges Planglätten mit breitem Stahlglätter. Bei Bedarf nach Durchtrocknung schleifen. Um eine optimale Verarbeitung zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 °C sichergestellt werden.

Vlieseinlage:

Bei Verwendung von AkkordVlies G45 SP Matador® Feinputz satt und in ausreichender Menge für 2 bis 3 Bahnen vorlegen, mit einer Edelstahl-Zahnkelle (4 x 6 x 4 mm) durchkämmen, Vlies einlegen und gleichmäßig glatt mit einer Edelstahl-Glättkelle andrücken, dabei im Randbereich zur nächsten Bahn hin ca. 5 cm nicht andrücken. Nächste Bahn ca. 5 cm breit überlappend einlegen und bis auf den Nahtbereich andrücken. Im Nahtbereich mit einem Cuttermesser (evtl. auch Gleitfußmesser) einen Doppelnachtschnitt ausführen und anschließend andrücken. Austretendes Spachtelmaterial mit einem feuchten Tuch abwischen. Gering hochstehende Nahtbereiche vor der Weiterbehandlung leicht beischleifen.

Beschichtungsaufbau

Überarbeitung:

Nach Durchtrocknung mit geeigneten Anstrichmitteln direkt überstreichbar. Auf großen Flächen zügig nass in nass arbeiten.

Verbrauch

Ca. 1,3 kg/m²/mm Schichtdicke

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Abhängig von Baufeuchte, Temperatur und Schichtdicke in ca. 12–48 Stunden.

Hinweis

Aufgrund natürlicher Saugfähigkeit kann es bei der Überarbeitung von Matador® Feinputz auf großen Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen zur Abzeichnung von Rollansätzen kommen. Durch zügige nass-in-nass Bearbeitung kann dieser Effekt reduziert bzw. verhindert werden.

Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.

Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein weiterer Arbeitsgang erforderlich.

Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ des Bundesverbandes der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.

Abdeckmaßnahmen:

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

GISCODE: BSW10 (veraltet: M-SK01)

Deklaration der Inhaltsstoffe

Alkaliwasserglas, Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.211 · Stand: September 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.